



Unterbezirk
Ruhr-Mitte

07.04.2021

AWO Betreuungsverein lädt ein zum digitalen Vortrag

**?? Selbstbestimmung vs. Fürsorge -
Betreuung unter ethischen
Gesichtspunkten?? - unter diesem
Motto lädt der AWO-Betreuungsverein
am Mittwoch, 21. April, um 16 Uhr zu
einem digitalen Vortrag ein.**

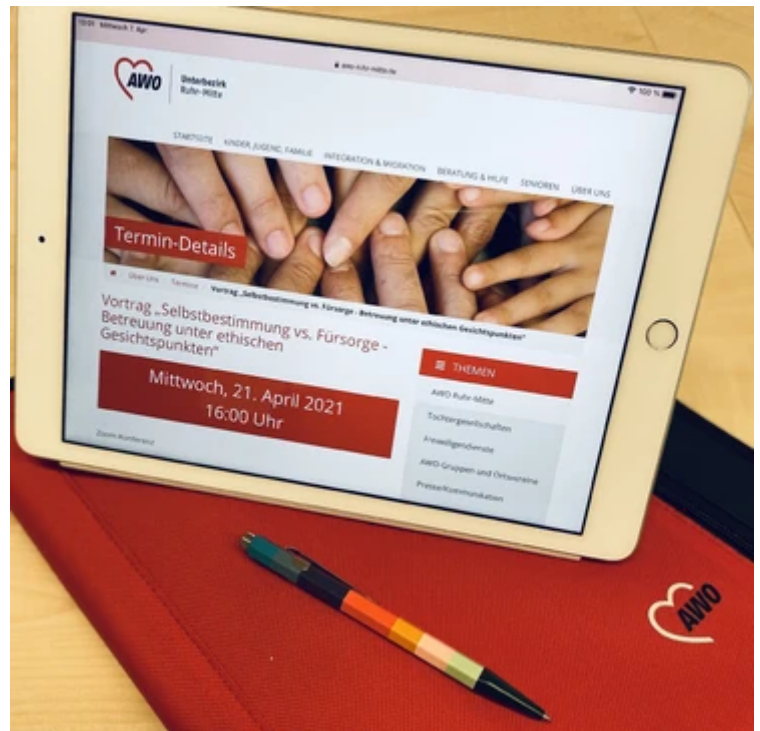
?? In diesem Vortrag wird auf das ethische
Spannungsfeld zwischen
Selbstbestimmung und professioneller
Fürsorge in der Betreuung von Menschen
mit psychischen Erkrankungen
eingegangen. Wir stellen dazu ein
praxisnahes Konzept von
Selbstbestimmung und

Selbstbestimmtheitsfähigkeit vor und besprechen Kriterien, die für die Anwendung von Zwang
von Bedeutung sind??, kündigt AWO-Mitarbeiterin Sara Falkenstein an.

Anhand von konkreten Fallbeispielen aus der psychiatrischen Praxis rücken in der Diskussion mit
den Teilnehmenden außerdem folgende Fragen in den Fokus: Wann ist die Anwendung von
Zwang gerechtfertigt? Wie kann Zwang im Umgang mit Menschen mit psychischen Erkrankungen
vermieden werden?

Diese Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche rechtliche Betreuer*innen sowie alle
Interessierten. Als Experte und Gesprächspartner steht Dr. med. Jakob Gather vom LWL-
Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist erforderlich über stadtbuero@awo-ruhr-mitte.de per E-Mail und möglich bis
zum 14. April. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Teilnehmenden dann den Web-Link zur
Zoom-Konferenz. Unter Tel. 0234/50758-73 steht Sara Falkenstein für Vorab-Informationen zur
Verfügung.



Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte

E-Mail: c.becker@awo-ruhr-mitte.de